



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 21.05.2025 – Auszug aus Drucksache 19/6865 –

Frage Nummer 22

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Eva
Lettenbauer**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, warum werden der Hermann-Keßler-Schule in Möttingen trotz Bedarfs für das Schuljahr 2025/2026 für die Bildung neuer Klassen nicht die notwendigen zusätzlichen Planstellen zugewiesen, wie viele Kinder erhalten aufgrund des Stellenmoratoriums trotz bestehenden Bedarfs keinen Platz an einer geeigneten Förderschule und wie stellt das Staatsministerium für Unterricht und Kultus sicher, dass künftig ausreichend Förderschulplätze für Kinder mit Förderbedarf im Landkreis Donau-Ries zur Verfügung stehen?

Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Im Bereich der Förderschulen – so auch an der privaten Hermann-Keßler-Schule der Lebenshilfe Donau-Ries – sind aktuell nicht die zur Verfügung stehenden Lehrerstellen für fehlende Schulplätze verantwortlich, sondern ein Mangel an Bewerberinnen und Bewerbern.

Das sogenannte Stellenmoratorium ist für das Haushaltsjahr 2026 vorgesehen und steht der Einstellung von Lehrkräften für Sonderpädagogik derzeit nicht entgegen.

Aufgrund der angespannten Personalsituation an bayerischen Schulen hat das Staatsministerium ein Rahmenkonzept zur Lehrerversorgung erstellt und veröffentlicht. Dabei sind Maßnahmen vorgesehen, die den Unterricht für die Schülerinnen und Schüler im kommenden Schuljahr in Bayern sicherstellen sollen.¹ Die Personalzuweisung vor Ort liegt vorliegend in der Verantwortung der Regierung von Schwaben, die mit dem zugewiesenen Personal die Personalplanung für die Schulen voraussichtlich vor den Sommerferien abschließen kann. Die Schulaufsicht und alle verantwortlichen Stellen sind in der Vorbereitung des Schuljahres 2025/2026 intensiv damit befasst, die Standorte mit erhöhten Bedarfen bei der Verteilung der verfügbaren Lehrkräfte entsprechend zu berücksichtigen. Um die Bereitschaft für eine Einstellung in Bedarfsregionen, wie den Landkreis Donau-Ries, zu erhöhen, erhalten Bewerberinnen und Bewerber in diesen Regionen eine sog. Regionalprämie.

¹ https://www.km.bayern.de/ministerium/bildungspolitische-schwerpunktthemen/unterrichtsvorsorgung#_blank